



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein;
H. Zwietasch [CC BY-SA]

Object:	Deckelterrinen in Gestalt eines Truthahns
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 0711 89 535 111 info@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunsth Handwerk
Inventory number:	G 8,359

Description

Der balzende Truthahn wirkt wie eine Tierplastik. Erst auf den zweiten Blick erkennt man seine Funktion als Terrine, deren oberen Teil man als Deckel abnehmen kann. Das eindrucksvolle Fayencegefäß samt Untersetzplatte stammt aus der kurmainzischen Manufaktur Höchst. Dort wurde es von einem in Meißen geschulten Künstler modelliert und nach dem Brand von Johannes Zeschinger mit Muffelfarben naturalistisch bemalt. Die Fayencekunst stand um die Mitte des 18. Jahrhunderts in ihrer Blüte und konnte mit dem noch sehr teuren Porzellan durchaus konkurrieren. Getreu nach der Natur gebildete Gefäße wie diese Truthahnterrine behaupteten sich auf der luxuriösen Tafel neben höchst artifiziellen und verspielten Rokokogeschirren. Die Terrine ist im Keramikmuseum im Schloss Ludwigsburg ausgestellt.

Basic data

Measurements	H. 41 cm
Material / Technique	Porzellan

Events

Created ...	when	1748-1753
	who	Höchster Porzellanmanufaktur
	where	Frankfurt-Höchst
Created ...	when	1748-1753
	who	Johannes Zeschinger (1723-)
	where	Frankfurt-Höchst
[Relation to person or institution] ...		Landesgewerbemuseum Stuttgart
[Relation to person or institution] ...		Keramikmuseum Schloss Ludwigsburg

Tags

- Kunsthandwerk
- Gefäß
- Küchengerät
- Tierdarstellung
- Porzellan
- Porzellanfigur

Literature

- Reber, Horst (1986): Die Kurmainzische Porzellanmanufaktur Höchst. Fayencen. Bd. III. München, S. 75-79